

Schwäbisches Handwerk feiert 30 Jahre Versorgungswerk

Pressemitteilung

(02.08.2006, Pressemitteilung, treu) Mit einem „großen Bahnhof“ feierte das schwäbische Handwerk in Bad Wörishofen „30 Jahre Versorgungswerk“ in Schwaben. Im Rahmen eines Festaktes wurden die Vorteile dieser Partnerschaft gewürdigt. Das Versorgungswerk ist eine Gemeinschaftseinrichtung der im Bezirk der Handwerkskammer für Schwaben (HWK) zusammengeschlossenen Innungen und der Münchener Verein Versicherungsgruppe. Ziel dieses Vereins ist es, Betriebsinhabern von Handwerksbetrieben und deren Mitarbeiter die Möglichkeit einer umfassenden Absicherung zu interessanten, vergünstigten Gruppenkonditionen zu geben. „Diese Partnerschaft rechnet sich für unsere Handwerksbetriebe nicht nur in Euro und Cent, sondern sie bietet den Unternehmen auch einen umfassenden, ganz spezifisch auf die einzelnen Handwerke zugeschnittenen Versicherungsschutz zu,“ betonte Manfred Rudel, Präsident der HWK Schwaben in seiner Ansprache.

Maßgeschneiderte Angebote für die jeweiligen Handwerke

Aufgrund einer breiten Angebotspalette von der Kranken-, über die Sach- und Haftpflichtversicherung, bis hin zur Altersversorgung bieten sich für alle Mitglieder des Versorgungswerks Schwaben e. V. interessante Absicherungsmöglichkeiten an. „Der entscheidende Vorteil für die Handwerksunternehmen ist dabei, dass wir uns auf die unterschiedlichen handwerklichen Anforderungsprofile spezialisiert haben,“ berichtet Dieter Wagner, Vorstandsmitglied der Münchener Versicherungsgruppe. „So stellt beispielsweise eine Metzgerei ganz andere Ansprüche an eine Haftpflichtversicherung als ein Sanitär- und Heizungsinstallateur, der permanent auf Baustellen unterwegs ist.“ Als Spezialist für das Versicherungswesen im Handwerk ist deshalb der Münchener Verein kompetenter Partner für die Handwerksbetriebe in der Region. „Kostenreduzierung ist für unsere Mitgliedsunternehmen ein Dauerthema und gerade im Bereich der Versicherung lässt sich durch die maßgeschneiderten Angebote des Münchener Vereins gehörig Geld einsparen,“ lobt Kammerpräsident Rudel die kompetente Zusammenarbeit.

Altersversorgung Thema Nr. 1 in der privaten Absicherung

Speziell für junge Handwerksmeister und Existenzgründer sind im Rahmen des Versorgungswerks interessante Produkte entwickelt worden. „Bei Berufsunfähigkeit und im Alter umfassend versorgt zu sein, ist für unsere jungen Unternehmer von großer Bedeutung,“ erklärt Manfred Rudel die starke Nachfrage für diese Angebote. „Oftmals laufen Betriebs- und Familiengründung zur gleichen Zeit ab und da ist es wichtig ‚seine Schäfchen rechtzeitig ins Trockene zu bringen‘.“ Für das schwäbische Handwerk habe daher die Partnerschaft mit dem Münchener Verein gerade aufgrund der pragmatischen Lösungsansätze einen hohen Stellenwert.

Dies unterstrich auch die Festveranstaltung im Tagungshotel Sonnengarten in Bad Wörishofen nachdrücklich, zu der alle, die im schwäbischen Handwerk Rang und Namen haben gekommen waren.



Bildunterschrift:

Claus Mader, Münchener Verein Bezirksdirektor Schwaben, Franz Kugler, Vizepräsident der HWK Schwaben, Jürgen Schmid, Vizepräsident der HWK Schwaben, Manfred Rudel, Präsident der HWK Schwaben und Vorstandsvorsitzender des Versorgungswerk Schwaben e.V., Siegfried Kalkbrenner, stv. HGF der HWK Schwaben und geschäftsführender Vorstand des Versorgungswerk Schwaben e.V., Dieter Wagner, Vorstandsmitglied Münchener Verein, Dr. Rainer Reitzler, Vertriebsdirektor Münchener Verein